

Nepal-Aktuell

Auswertungen aus der nepalischen und internationalen Presse
Ein deutschsprachiger Service von Nepal Research
Ausgabe 21/2014, 15. – 21. Juni 2014

([Liste benutzter Abkürzungen](#), ggf. mit Links zu entsprechenden Internetseiten)

Politik:

Aufgrund des Einspruchs der Regierung, hat der Oberste Gerichtshof (SC) einer Revision seines Urteils zur Nominierung der noch fehlenden 26 Abgeordneten der CA (Verfassungsgebenden Versammlung) zugestimmt. Es hieß, das ursprüngliche Urteil des SC bedeute eine Einmischung in exekutive Angelegenheiten. Dieser Aussage kann man allenfalls bedingt zustimmen. Schließlich hätten die 26 Abgeordneten schon von der vorherigen Regierung nominiert werden müssen, also vor dem ersten Zusammentreten des CA und damit auch vor der Wahl der jetzigen Regierung. Außerdem bringt die Übergangsverfassung klar zum Ausdruck, dass diese 26 Abgeordneten keine Parteipolitiker sein sollen was aber einzig und allein im Ansinnen der Parteiführer liegt. Der SC hat durchaus die Pflicht, die Exekutive auf die Einhaltung der Verfassung hinzuweisen, erst recht, wenn diesbezüglich Klagen eingereicht werden.

Unterdessen sind die Vorbereitungen für die Neuwahl der Abgeordneten in vier der 240 Wahlbezirke abgeschlossen. Die Wahlen finden am 22. Juni statt. Sie waren notwendig geworden, weil vier Spitzenpolitiker von NC und CPN-UML bei der Novemberwahl in jeweils zwei Wahlbezirken angetreten und siegreich gewesen waren.

Einen Monat nach der Verabschiedung des entsprechenden Gesetzes hat die Regierung eine Kommission gebildet, welche die personelle Besetzung der Truth and Reconciliation Commission (TRC) sowie der Commission on Enforced Disappearances (CED) abstimmen soll. CRT und CED sollen jeweils fünf Personen umfassen, darunter mindestens eine Frau. Es wird davon ausgegangen, dass der Nominierungsprozess etwa 20 Tage dauern wird.

Nachdem Abgeordnete von UCPN-M, CPN-UML und den Madheshi-Parteien in der CA diverse Schwächen des 1990 eingeführten parlamentarischen Systems hervorgehoben hatten, plädiert der NC nun für ein verbessertes parlamentarisches System unter der zukünftigen Verfassung. Insgesamt stehen bei dem Vorschlag des NC lediglich die die Machtfunktionen des Staates im Vordergrund, nicht aber eine bessere Beteiligung aller Gesellschaftsschichten des Landes.

Die Präsentation des Jahreshaushalts im Parlament wird nun wohl doch erst Mitte Juli erfolgen, wie es auch üblich ist. Eigentlich hatte Finanzminister Ram Sharan Mahat die Präsentation schon Mitte Juni geplant. Zur Zeit laufen Vordiskussionen zum Haushalt im Parlament, die am 18. Juni beendet

sein sollen. Auch die Krebserkrankung Premierminister Sushil Koiralas und seine dadurch bedingte medizinische Behandlung in New York dürften die Verschiebung beeinflusst haben. Es heißt, das genaue Datum der Präsentation werde bekannt gegeben, sobald man Klarheit zum Krankheitszustand des Premierministers habe.

Premierminister Sushil Koirala ist am 16. Juni zur Behandlung seines Krebsleidens in die USA geflogen.

Der Vorsitzende der UCPN-M, Pushpa Kamal Dahal, bemüht sich, die im ideologischen Streit abtrünnig gewordenen Splittergruppen der Partei zurückzugewinnen. In einem ersten Schritt versucht er, eine Allianz seiner UCPN-M mit Mohan Baidyas CPN-M, der CPN (Maoist) von Matrika Yadav und der Revolutionary Communist Party (RCP) von Mani Thapa herbeizuführen. Auch die Aussage der CPN-M, die UCPN-M bei den Nachwahlen in den vier Wahlbezirken am 22. Juni zu unterstützen, kann als Zeichen einer gewissen Annäherung gesehen werden.

Jhala Nath Khanal, der Vorsitzende der CPN-UML, hat sein Interesse an einer erneuten Kandidatur für das Amt des Vorsitzenden auf dem am 3. Juli beginnenden Parteitag zum Ausdruck gebracht. Da er dies aber von der Zustimmung der anderen Spitzenpolitiker seiner Partei abhängig macht und er diese definitiv nicht erhalten wird, ist Khanals Stellungnahme eigentlich belanglos. Zur Zeit läuft ein unerbittlicher Kampf um den Posten des Vorsitzenden zwischen Krishna Prasad Sharma Oli, dem Führer des konservativen Parteiflügels, und dem früheren Generalsekretär der Partei, Madhav Kumar Nepal. Fest steht lediglich, dass die jüngere Generation der Partei erneut keine Chance eingeräumt bekommt. Fest steht auch, dass die Partei weiterhin fest in den Händen männlicher Brahmanen verharren wird.

Wenn man den Beschuldigungen Glauben schenken darf, nimmt der innerparteiliche Konflikt in der CPN-UML im Vorfeld des Parteikongresses bereits kriminellen Formen an. Der stellvertretende Premierminister Bam Dev Gautam, ein Befürworter des konservativen K.P. Oli, und andere UML-Politiker im Ministerrat sollen Macht und Mittel des Staates missbraucht haben, um den Flügel um Madhav Kumar Nepal auszubooten. So jedenfalls lautet der Vorwurf der Anhänger M.K. Nepals in der UML. Weitere Nahrung erhält dieser Vorwurf durch die Weisung Premierminister Koiralas an seinen Stellvertreter Gautam, während seiner Abwesenheit solchen Missbrauch zu unterlassen.

Trotz anhaltender Kritik an dem ganzen Verfahren haben CA-Abgeordnete eine Erhöhung der über sie zu verteilenden Entwicklungsfonds für ihre Wahlbezirke gefordert. Angesichts der äußerst ungleichen Verteilung der Abgeordneten auf die Wahlbezirke des Landes ist dieses System allenfalls geeignet, die ungleiche Verteilung der Entwicklungshilfegelder weiter zu verstärken. Der jüngste Vorschlag der Abgeordneten zielt darauf ab, dass für jeden der 240 Wahlbezirke 50 Millionen Rupien über die CA-Abgeordneten für Entwicklungsprojekte zur Verfügung gestellt werden sollen. Hierzu aber wäre die Regierung gar nicht in der Lage.

Im Rahmen der Vorbereitungen des für November geplanten SAARC-Gipfeltreffens in Kathmandu hat die Regierung die Anschaffung von sieben schuss-sicheren Luxuslimousinen für die ausländischen

Staatsgäste ausgeschrieben. Die Kosten sind mit 350 Millionen Rupien angesetzt. BMW und Mercedes-Benz konkurrieren um diesen Auftrag.

Die City Hall in Kathmandu wurde als Ort des SAARC-Gipfels auserkoren. Nepal hat inzwischen zwei Daten für das Gipfeltreffen vorgeschlagen: 6.-11. November oder 22.-27. November. Von Indien, Pakistan und Afghanistan fehlen bisher noch die Zusagen für eine Teilnahme.

Die Vereinten Nationen suchen in Zusammenarbeit mit der internationalen Staatengemeinschaft weiterhin nach einer dauerhaften Lösung für die in Nepal lebenden Flüchtlinge. Trotz der enormen Zahl von Umsiedlungen bhutanischer Flüchtlinge in Drittländer leben noch immer 26.989 Flüchtlinge aus Bhutan und rund 15.000 tibetische Flüchtlinge in Nepal.

Soziales, Gesellschaft:

Erwartungsgemäß führt die angedachte Gleichstellung von Töchtern und Söhnen bei einer geplanten Änderung des Erbrechts zu hitzigen Kontroversen. Nach Artikel 20 (4) der Übergangsverfassung von 2007 sind beide Geschlechter gleich zu behandeln. In der Praxis wurde dieses Recht aber auf Töchter nur angewandt, solange sie unverheiratet sind. Dies soll jetzt geändert werden. Kritik kommt insbesondere von in traditionellen Denkweisen verhafteten Männern.

Recht, Gesetz, Kriminalität, Menschenrechte:

Im Fall der Gruppenvergewaltigung einer damals 17jährigen Schülerin im März 2012 hat das Berufungsgericht von Mahendranagar zwei Männer freigesprochen, ohne die Seite des Opfers überhaupt anzuhören. Die beiden Männer waren im März 2013 vom Distriktgerichtshof für schuldig befunden worden und zu 13 Jahren Gefängnis sowie einer Geldstrafe von jeweils 50.000 Rupien verurteilt worden. Es heißt, das Opfer, das lange Zeit mit traumatischen Beschwerden gekämpft hatte, habe

In den Distrikten des äußerst westlichen Nepal nimmt seit einiger Zeit die Zahl der gezielten Abtreibungen ungeborener Mädchen dramatisch zu. Ein solches Vorgehen ist zwar in Nepal bei Strafe verboten, aber oft weicht man auch über die Grenze nach Indien aus, wo derartige Abtreibungen weniger problematisch sind. Mangel an Bildung und überkommene traditionalistische Denkweisen spielen in dieser äußerst rückständigen und überwiegend von Hindukasten bewohnten Region eine besondere Rolle für dieses Fehlverhalten.

nach dem Freispruch für die Täter einen gesundheitlichen Rückschlag erlitten. Seine Eltern planen, gegen die Entscheidung des Berufungsgerichts vorzugehen.

In den vergangenen 10 Monaten hat es mindestens 30 Entführungen Minderjähriger gegeben: 11 Jungen und 19 Mädchen. Während die Zahl sonstiger Verbrechen rückläufig ist, haben Entführungen deutlich zugenommen. Ein gefasster Entführer hat jetzt im Polizeiverhör eine Verbindung zwischen Entführern und politischen Kreisen angedeutet.

Infrastruktur:

Die Stadt Kathmandu will die Abfallbeseitigung selbst in die Hand nehmen. Bisher erfolgt die Entsorgung durch private Unternehmen, die von den einzelnen Haushalten dafür bis zu 200 Rupien im Monat verlangen. In Zukunft will die Stadt den Preis von der Menge des produzierten Abfalls abhängig machen. Es ist ein Grundpreis von 175 Rupien pro Monat geplant. Größere Mengen sollen 125 Rupien mehr kosten. Auch die Preise für den industriellen Bereich sollen je nach Art und Abfallmenge variieren. Schulen mit bis zu 200 Schülern sollen mit 100 Rupien belastet werden; staatliche Schulen erhalten dabei einen Rabatt von 60 Prozent.

Am 15. Juni ist im Sarlahi-Distrikt offiziell der Bau der Mechi-Mahakali-Eisenbahnstrecke begonnen worden. Das erste Teilstück ist die 108 Kilometer lange Strecke zwischen Bardibas und Simara. Dieser Abschnitt soll innerhalb der nächsten beiden Jahre abgeschlossen werden. Der gesamte Mechi-Mahakali Electric Railway wird eine Länge von 945 Kilometern haben. Der Bau der Strecke ist bereits wegen des Streits um Entschädigungszahlungen an Grundeigentümer in Verzug geraten.

Der endlich für den 16. Juni geplante erste Testflug des neuen NAC-Flugzeugs konnte wieder nicht stattfinden. Als Ursache werden Kooperationsprobleme zwischen den aus China entsandten chinesischen Ingenieuren und der NAC genannt. Angeblich weigerten sich die chinesischen Ingenieure, die

Startfreigabe zu unterschreiben. Hintergründe wur-

den in den Medien nicht genannt.

Bildung:

Das schlechte Erfolgsergebnis bei der SLC-Prüfung dieses Jahres geht einmal mehr ganz besonders auf das Konto der öffentlichen Schulen. Obgleich der Etat des Bildungsministeriums im laufenden Wirtschaftsjahr um 32 Prozent erhöht worden war, schnitten die staatlichen Schulen dieses Jahr lediglich 1,19 Prozent besser ab als im Vorjahr.

In drei Prozent der am SLC beteiligten Schulen (331 von 9187) hat kein einziger Schüler die SLC-Prüfung geschafft. Darunter sind auch 50 Privatschulen (von insgesamt 3142). Bildungsmäßig wird die Zweiklassengesellschaft immer deutlicher. Nur 28,19 Prozent der Examenskandidaten an öffentlichen Schulen haben die SLC-Prüfung bestanden. An Privatschulen waren dies 93,12 Prozent. Die gescheiterten Schüler kommen überwiegend aus ärmeren Familien. 2011 hatten noch 46 Prozent der Prüfungsteilnehmer an öffentlichen Schulen das Examen bestanden.

Aber auch die regionalen Unterschiede sind gravierend. In einigen ländlichen Regionen haben nicht einmal 30 Prozent das Examen bestanden. Vor allem der Osten des Landes schnitt sehr schlecht ab. In Khotang waren es beispielsweise lediglich 12,3

Wirtschaft und Entwicklung:

Die Molkereien nehmen nicht verkaufte Milch nicht mehr zurück. Hiermit soll eine bessere Qualität der Milchprodukte gesichert werden. Bisher war es üblich, dass die Molkereien unverkaufte Ware zurücknahmen und wiederaufbereiteten.

Die Buchungen in den zehn Fünf-Sterne-Hotels des Landes sind 2013 im Vergleich zu 2012 von 62,76 auf 58,85 Prozent zurückgegangen. Der Grund wird in dem immer weiter verbreiteten Angebot privater Übernachtungsmöglichkeiten (Home Stay) gesehen.

Die Regierung überlegt die Einführung sieben Jahre umfassender Entwicklungspläne. Traditionell sind eigentlich Fünfjahrespläne. Seit sieben Jahren hat es jedoch hintereinander drei verkürzte Planungsphasen von jeweils drei Jahren gegeben. Der derzeitige Dreijahresplan hat mit dem laufenden Wirtschaftsjahr begonnen.

Die Neuzulassungen von Motorrädern sind in den ersten zehn Monaten des laufenden Wirtschaftsjahres im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um rund 10 Prozent zurückgegangen. Die Händler sehen die Ursachen in den verschärften Auflagen für die Erteilung einer Fahrerlaubnis und in dem zunehmenden Interesse der Kunden an Autos.

Prozent, in Bhojpur 12,19 Prozent, in Taplejung 17,9, in Tehrathum 19,6, in Solukhumbu 21,4, in Panchthar 23,7 und in Sankhuwasabha 25,5 Prozent. Aber auch in den entlegenen und rückständigen Gegenden gibt es Ausnahmen, wie in Helambu (Sindhupalchok-Distrikt), wo eine Schule seit acht Jahren eine hundertprozentige Erfolgsquote zu verzeichnen hat, dazu noch mit besonders gutem Notendurchschnitt.

Wie jedes Jahr gab es auch wieder Verzweiflungstaten unter den gescheiterten Schülern. Drei Mädchen begingen Selbstmord.

Eine UNESCO-Studie zu Westnepal belegt, dass Mädchen wesentlich häufiger die Schule abbrechen als Jungen. Die gezielte Förderung von Mädchen hat dort bisher wenig belegt. Die Untersuchung zeigt ferner, dass die in dieser Gegend besonders verbreiteten, Frauen verachtenden Vorstellungen dabei eine Rolle spielen. Die befragten Mädchen klagten häufig über sexuelle Belästigungen, Diskriminierungen wie durch die Chhaupadi-Tradition und frühe Verheiratungen. 46 Prozent der befragten Jungen fanden, Frauen sollten im Interesse familiärer Harmonie Gewalt seitens der Männer tolerieren.

Eisen- und Stahlprodukte stehen an der Spitze der nepalischen Exportgüter im laufenden Wirtschaftsjahr, gefolgt von Teppichen. Gleichzeitig ist aber zu vermerken, dass das Handelsdefizit noch weiter angewachsen ist auf inzwischen 509 Milliarden Rupien.

Nepalische Staatsbürger haben 9,15 Milliarden Rupien auf schweizerischen Banken geparkt. Dies sind 13,58 Milliarden weniger als noch vor einem Jahr, als ein historischer Höchststand erreicht wurde. Bisher ist nicht bekannt, dass die nepalische Regierung Interesse an Details zu diesen Geldanlagen gezeigt hat.

Im April ist die Zahl ankommender Touristen gegenüber dem Vorjahr um 25,68 Prozent auf 68.018 Personen gestiegen. Auch im Mai wurde noch ein deutlicher Anstieg um 15,74 Prozent auf 51.105 Personen registriert.

Die nepalische Rupie schwächelt weiter. Zum Wochenende war ein Euro 131,28 Rupien wert.

Der Aktienindex NEPSE ist am 15. Juni um 22,95 Punkte auf 927,56 Punkte gestiegen. Dies war der höchste Tagesgewinn seit sechs Monaten. Der Aktienindex hat seinen wochenlangen Höhenflug aber vorerst offenbar beendet. Zu Beginn der Woche war er noch auf 939 Punkte gestiegen, sank zum Wochenende aber wieder auf 926,5 Punkte. Das ist 1,06 Punkte weniger als vor einer Woche.

Kultur und Geschichte:

Archäologen haben in Tilaurakot mit neuen Ausgrabungen begonnen. Der spätere Buddha soll dort

Natur:

Die Regierung hat die Chure-Region mit sofortiger Wirkung zu einer Schutzzone erklärt. Jede Art der Abholzung und der Wildschädigung sind ebenso verboten wie der Abbau von Mineralien, Sand und Geröll. Die Chure-Region ist die erste Hügelkette nördlich der Ganges-Ebene. Sie erstreckt sich von Ilam im Osten bis Kanchanpur im Westen, umfasst 12,6 Prozent der Fläche Nepals und berührt 36 Distrikte. Die Maßnahme stieß bei den Waldnutzerguppen auf herbe Kritik. Ohne die Beteiligung der lokalen Bevölkerung sei ein Schutz der Chure-Region nicht möglich, und die sei vor der Regierungsmaßnahme überhaupt nicht konsultiert worden.

Die Regierung erwägt die Übernahme des Manage-

Sonstiges:

Im Rahmen der Unruhen im Irak sind vier nepalische Arbeitsmigranten entführt worden. Sie wur-

Empfehlenswerte Artikel:

Bhattarai, Pranav. Inclusive local governance: Bold measures are required ([THT](#) 18.6.2014)

Dixit, Kanak Mani. Rescue of the Chure: Thirty-four million years of geological heritage is being destroyed in a bout of rapaciousness ([TKP](#) 20.6.2014)

Giri, Surath. Flagrant failure: The problem is not with the whole educational system but with the public schools and the way they are run ([República](#) 17.6.2014)

Jha, Dipendra. Two steps back: Proposed constitutional provisions on citizenship are regressive and only seek to uphold the status quo ([TKP](#) 18.6.2014)

Kumal, Arjun B. Unequal nation: Generous budget allocations for marginalised regions, gender and social groups can pave way for a smoother transition ([TKP](#) 17.6.2014)

Kunwar, Niranjana. On SLC and assessments: It's time for our school system to rethink how they conduct assessments and why ([TKP](#) 17.6.2014)

Manandhar, Narayan. Private corruption: Given the growing number of corporate scandals, the role of the private sector is indispensable in fighting corruption ([TKP](#) 20.6.2014)

Paudel, Jayash. Time for change: There is a need for a paradigm shift in the current education policy framework ([República](#) 15.6.2014)

die ersten Jahre seines Lebens verbracht haben. Eine jüngste Untersuchung hatte Hinweise erbracht, dass sich dort im Untergrund noch Überreste einer alten Stadt befinden.

ments des Annapurna Conservation Area Project (ACAP). Hierbei handelt es sich um das größte Projekt des National Trust for Nature Conservation (NTNC), das 1986 zum Naturschutz und zur Entwicklung des Annapurna-Gebiets ins Leben gerufen wurde. Es wird bisher von der lokalen Bevölkerung gemanaged, die gegen die Regierungspläne bereits protestiert.

Der Monsun ist am 20 Juni mit zehntägiger Verspätungen endlich auch in Nepal angekommen. Und schon gibt es die ersten Opfer zu beklagen. Bei zwei Erdbeben in den Distrikten Gulmi und Pyuthan sind gleich am ersten Tag mindestens 14 Menschen ums Leben gekommen. Auslöser der Katastrophen waren langanhaltende Niederschläge.

den am 20. Juni wieder freigelassen. Es ist jedoch unklar, ob noch weitere nepalische Staatsbürger betroffen sind.

Pradhan, Durgesh Kumar. National budgeting system: Urgent need for reform ([THT](#) 20.6.2014)

Sanders, Craig. Resettled and remaining: The resettlement of Bhutanese refugees, generally lauded as a success, has not been without unanticipated consequences ([TKP](#) 20.6.2014)

Satyal, Vikash Raj. Nepali migrant workers' woes: A fresh approach is needed ([THT](#) 17.6.2014)

Sharma, Krishna / Bhattarai, Arun. Feeling the public pulse: The CA is repeating a mistake made by the previous Assembly in not gauging public opinion on federalism ([TKP](#) 15.6.2014)

Shrestha, Subina. Bhutan's Forgotten People: There are 75,000 Bhutanese refugees who have been resettled in the US alone ([República](#) 20.6.2014)

Subedi, Ritu Raj. Statute Writing Process: Federal Debate Kindles Hopes ([TRN](#) 15.6.2014)

Thapa, Deepak. Death in Dolpo: Failure to come up with guidelines on implementation of ILO 169 lies at the root of the Dolpo confrontation ([TKP](#) 19.6.2014)

Tiwari, Nandalal. SLC Results: Failure Of The System ([TRN](#) 16.6.2014)

Upadhyay, Akhilesh. Bumpy road ahead: Prime Minister Sushil Koirala's disclosure of cancer could hasten new political developments ([TKP](#) 16.6.2014)

Zusammenstellung auf der Grundlage der nepalischen und internationalen Presse, insbesondere Gorkhapatra, Kantipur, Madheshvani, Nagarik, Nepal News, Nepali Times, New Spotlight, República, The Himalayan Times, The Kathmandu Post, The Rising Nepal
Die zugrunde liegenden Artikel sind auf unserer Internetseite [Nepal Research](#) verlinkt.
Autor: K.-H. Krämer
Kontakt: info@nepal-aktuell.de